

# **WKBV**

# **Aktuell**

# **18**



**Württembergischer  
Kegler- und Bowling-  
Verband e.V.**

**Januar 2022**

<b>ASO prüft Satzung und Ordnungen des WKBV</b>	<b>2</b>
<b>Neues vom DKBC und DKB</b>	<b>3</b>
<b>Sportler und Trainerin des Jahres</b>	<b>4</b>
<b>Champions League 2021/2022</b>	<b>5</b>
<b>Wanted Schatzmeister!</b>	<b>6</b>
<b>Bilderarchive wieder aktiviert</b>	<b>7</b>
<b>Acht neue Kugeln für Schwabsberger Jugend</b>	<b>8</b>
<b>Ehrung für hervorragende Jugendarbeit</b>	<b>9</b>
<b>In stillem Gedenken</b>	<b>10</b>
<b>In Ulm, um Ulm und um Ulm herum</b>	
<b>Der Ulmer Spatz</b>	<b>14</b>
<b>Der Löwenmensch</b>	<b>15</b>

## ASO prüft Satzung und Ordnungen des WKBV

Am 14. Januar 2022 trafen sich in Ulm der amtierende Präsident

- [Siegfried Schweikardt](#),
- [Günther Doleschel](#),  
Kandidat für das Amt des WKBV-Präsidenten 2022,
- [Daniel Erens](#),  
1. Jugendsportwart in OZ,  
Webmaster im Bezirk Oberschwaben Zollern,
- [Rudi Eberl](#),  
Sektionsrechtsausschuss Classic und langjähriger Bezirksvorsitzender in Alb Donau,
- [Fabian Lutz](#),  
Bezirksvorsitzender in Ostalb Hohenlohe, Teammanager der deutschen Nationalmannschaft bei der WM in Slowenien,
- [Hilmar Buschow](#),  
Referent für Öffentlichkeitsarbeit im WKBV.

Grund des Treffens war die Erkenntnis, dass in Satzung und in den Ordnungen vieles überholt und nicht mehr zeitgemäß ist. Die Vorarbeiten lieferte Roland Fassnacht, der viel Zeit bei der Durcharbeitung aller Regelwerke aufgebracht hat.

Die Idee, die Verantwortung nicht einem Einzelnen aufzubürden, sondern ein Gremium aus drei Personen zu schaffen, kam von Hilmar Buschow.

**Der Arbeitskreis nennt sich: ASO = Arbeitskreis Satzung und Ordnungen.**

Die Dauer des Mitwirkens im ASO ist zeitlich nicht begrenzt. Wer möchte, scheidet aus eigenem Wunsch aus.

Der ASO hat die Aufgabe Satzung und alle Ordnungen auf aktuellem

Stand zu halten. Nur dieser Arbeitskreis ist ab sofort berechtigt Änderungen in Satzung und Ordnungen vorzunehmen. Verbesserungen oder Änderungen können alle Mitglieder, Vereine oder Funktionäre einreichen. Die von der ASO erarbeiteten Korrekturen unterbreitet er dem Sektions- bzw. Verbandsvorstand als Empfehlung zur Umsetzung.

Die Streichung des Verbandsjugendwartes führte zu einer längeren Diskussion. Da die Jugend autark ist, muss sie auch in der Satzung aufgeführt werden. Das Problem könnte gelöst werden, wenn der WKBV einen Vizepräsidenten Classic Jugend und einen Vizepräsidenten Bowling Jugend wählt. Eine Entscheidung wurde noch nicht getroffen. *Text und Bild: hibu*



Drei geschätzte und erfahrene WKBV-Funktionäre, die ab sofort den Arbeitskreis Satzung und Ordnungen (ASO) bilden.

## Neues vom DKBC



### Deutsche Meisterschaften für 2022 abgesagt

Das DKBC-Präsidium hat in seiner Sitzung am 10. Januar 2022 die Absage der Deutschen Meisterschaften Aktive, Sprint/Tandem sowie Senior:innen Einzel/Mannschaft für 2022 beschlossen und folgte damit der Terminkommission und Corona Task Force. Grund für die Absage sind die durch den Corona bedingt verlängerten Spielbetrieb auf Bundes- und Landesebene fehlenden Termine zur Qualifikation und Durchführung der Titelkämpfe. Nicht davon betroffen sind die Deutschen Jugend Meisterschaften in München sowie die erst im Herbst vorgesehenen Titelkämpfe im Breitensport.

Liebe Sportfreunde,

„Das Grüne Band“ hat eine jahrzehntelange Tradition und hat sich in dieser Zeit als wichtigster Preis im deutschen Nachwuchssport etabliert. Umso trauriger ist nun die Nachricht darüber, dass der langjährige Partner im Zuge einer strategischen Neustrukturierung sein Engagement nicht fortsetzen wird.

Der DOSB arbeitet zusammen mit der Deutschen Sport Marketing (DSM) bereits an einer Neukonzeption und Weiterentwicklung des Förderpreises und wir hoffen, dass es so auch in Zukunft die Auszeichnung um „Das Grüne Band“ geben wird. Bitte streut diese Informationen innerhalb eurer Strukturen und leitet sie an eure Vereine weiter.

Mit freundlichen Grüßen  
**Sandro Brandt**  
Bundesgeschäftsstelle  
Deutscher Kegler- und  
Bowlingbund (DKB)

Hämmerlingstraße 88  
12555 Berlin  
Tel.: 030 / 873 12 99  
Fax: 030 / 873 73 14



### Bezirk Ostalb Hohenlohe verschiebt Bezirksversammlung

Die Bezirksversammlung in Ostalb Hohenlohe ist wegen der unsicheren Coronalage auf den Freitag, 6. Mai 2022, verlegt worden.

## Sportler und Trainerin des Jahres 2021

Die Wahlen zu den Sportler:innen und Trainer:innen des Jahres 2021 standen ganz im Zeichen der Weltmeisterschaften des vergangenen Jahres. Bei den Frauen wurde Teamweltmeisterin Celine Zenker vom SKK Poing gewählt,

bei den Männern gewann Team-Vizeweltmeister Christian Wilke den Titel und als Trainerin war Frauen-Nationaltrainerin Sandra Hirsch die Auserwählte. Wir gratulieren allen recht herzlich.



**Celine Zenker** spielt beim SKK Poing und nahm bereits an der U23-Weltmeisterschaft 2021 in Kamnik teil. Die 24-Jährige gebürtige Friedrichrodaerin wurde dort Weltmeisterin im Tandem gemeinsam mit Alina Bimber und gewann Silber in der Mannschaft sowie im Team. Zwei Monate später wurde sie im Oktober 2021 erstmals Team-Weltmeisterin bei den Frauen. Dazwischen spielte sie mit 658 Kegeln beim Bundesligaspiel in Lorsch eine neue persönliche Bestleistung.



**Christian Wilke** spielt seit 2020 für Rot-Weiß Zerbst und wurde nach Silber mit der Mannschaft 2019 in Rokycany bei den Titelkämpfen 2021 in Tranowo Podgorno erneut Vizeweltmeister. Der 33-Jährige gebürtige Bamberger gehörte bereits seit 2018 in den illustren Kreis der 700er-Kegler und schraubte im November 2021 beim Zerbster Bundesligarekord (4111 Kegel) seine persönliche Bestleistung auf 739 Kegel. Mit Zerbst wurde er im Juni Champions-League- und Anfang Oktober Weltpokalsieger.



**Sandra Hirsch** führte die deutschen Frauen in Tranowo Podgorne wie schon 2017 in Dettenheim vier Jahre zuvor erneut zum Weltmeistertitel. Bei den U23-Weltmeisterschaften assistierte sie der U23-Nationaltrainerin Daniela Kicker in Kamnik, wo der deutsche weibliche Nachwuchs einmal Gold und dreimal Silber gewann. Die 41-jährige gebürtige Aschaffenerin ist seit 2007 im Trainerteam der deutschen Nationalmannschaften dabei.

# Champions League 2021/2022

## Raindorf nach 6:2-Sieg und 3:5-Niederlage eine Runde weiter



Mit einem 6:2-Sieg im Heimspiel der 1. Runde der Champions League gegen Zengö Alföld Szegedi sicherte sich der SKK Raindorf eine gute Ausgangsposition für das Rückspiel in Ungarn. Auch in den Sätzen konnten sich die Chambtalkegler mit 14,5:9,5 einen Vorteil erarbeiten. Den Partiebestwert erzielte Mathias Weber mit 662 Kegeln, auch die Team-Vizeweltmeister Tim Brachtel (654), Daniel Schmid (640) und Manuel Lallinger (607) überspielten die 600er-Marke und fuhren Duellsiege ein. Auf Seiten der Gäste überzeugte Zsombor Zapletan (628). Tamas Streer (597) verpasste die 600 gegen Teamkapitän Christian Schreiner (582) knapp, hatte sein Duell aber vorzeitig sicher. Das Rückspiel verloren die Chambtalkegler mit 3:5 und 3567:3691 Kegeln, doch es reichte um eine Runde weiterzukommen.

Zwei Partien der Champions League, die für den Samstag vorgesehen waren, wurden von der NBC am grünen Tisch entschieden. Der KC Schrezheim erreichte so die 2. Runde, da die am 8. und 15. Januar vorgesehenen Partien gegen KK Kozara Gradiska mit 8:0 für Schrezheim gewertet wurden. Auch das Rückspiel von Zerbst bei Trstena Starek wurde mit 8:0 gewertet, Zerbst hatte das Hinspiel im November 2021 schon mit 8:0 gewonnen. Die zweite Runde ebenfalls erreicht hatten zuvor schon bei den Frauen Victoria Bamberg (gesetzt als Titelverteidiger) sowie bei den Männern Victoria Bamberg und TSV Breitengüßbach.

### Raindorf – Szegedi

6:2, 3699:3501

Christian Schreiner	582	0
Mathias Weber	662	1
Alexander Raab	554	0
Daniel Schmid	640	1
Tim Brachtel	654	1
Manuel Lallinger	607	1

### Szegedi – Raindorf

5:3, 3691:3567

Michael Kotal	566	0
Johannes Braun	545	1
Daniel Schmid	621	0
Alexander Raab	602	0
Tim Brachtel	623	1
Manuel Lallinger	610	1



# Wanted Schatzmeister!

## Aufgaben des Schatzmeisters:

Der Schatzmeister ist der Verantwortliche der Vereinsfinanzen während eines Rechnungsjahres. Er übernimmt sozusagen die Verwaltung der finanziellen Ein- und Ausgänge und sorgt auch dafür, dass diese in einer geordneten Form ihren Eintrag in den Büchern des Vereins finden.

Er muss dabei kein ausgebildeter Steuerberater oder „Finanzchef“ sein, sollte aber unbedingt einen kompetenten Zugang zum genauen Arbeiten und zu Zahlen haben. Aufgrund seiner öffentlichen Position im Verband sollte er obendrein soziale Fähigkeiten und ein lösungsorientiertes Arbeiten mitbringen.

**Ca. 4 Stunden Aufwand  
pro Woche.**

- ★ Erstellung und Vorlage des Haushaltsplans.
- ★ Ausführung des Haushaltsplans nach den Beschlüssen der zuständigen Organe.
- ★ Erschließung von Einnahmequellen.
- ★ Zuverlässige Abwicklung des Geldverkehrs.
- ★ Verantwortung für die sachgerechte Buchführung, einschließlich vorschriftsmäßiger Belege.
- ★ Ordnungsgemäße Verwendung von Zuwendungen nach Beschlüssen des Vorstandes.
- ★ Verwaltung des Vermögens.
- ★ Erstellung des Jahresabschlusses.
- ★ Weiterleitung von Jahresabschluss, Mitgliederstatistik und Beitragsrechnung an die übergeordnete Ebene.
- ★ Alle 3 Jahre eine Steuererklärung durchführen.

## Eigenschaften eines Schatzmeisters:

Vertrauenswürdigkeit als Person  
Affinität zu Zahlen  
Gewissenhaft und mit Bedacht arbeitend  
Kaufmännische Fähigkeiten  
Interesse am Steuerwesen

Irene Krenauer



# Bilderarchive wieder aktiviert

Die beiden Bilderarchive hat Jochen Seitz wieder aus der Versenkung geholt. Dort sind ca. 2500 Kegelbilder aus den letzten 50 Jahren zu bestaunen. Die digitale Entwicklung ist weiter vorangeschritten und vieles hat sich verändert. Das Internetprogramm Siquando hat leider vor Jahren seine Anwendungen erneuert. Das Bildertool ist anders geworden und seitdem kann ich das Bilderarchiv nicht mehr fortführen. Auch der Flash-Player ist abgeschaltet worden, ohne eine brauchbare Fortsetzung anzubieten.

Im Augenblick können die zwei Bilderarchive nur angesehen werden, wenn der Computer längere Zeit nicht upgedatet wurde. Dann funktioniert der Flash-Player noch.

Wenn Jochen Seitz eine Lösung für dieses Problem gefunden hat, werde ich das bekanntgeben.

Aber nicht nur die Bilder machen das Archiv interessant. Auch die vielen Meisterschaften, beginnend Anfang der 60er-Jahre, oder das Top-12-Turnier in Ulm, genau 40 Jahre dokumentiert, oder Ehrentafel vom DKBC sind spannend und jeder Zeit abrufbar.

Alle Lädervergleiche der Aktiven, Senioren, Jugend und die gedruckten Hefte vom WKBV, auch das WKBV-Aktuell, sind als PDF verfügbar.

18 Jahre Neujahrsempfang in Öhringen zeigen eine gute Epoche des WKBV. Ein Blick ins Archiv lohnt sich immer. Und wer noch etwas dazu beitragen will oder etwas sieht, das nicht korrekt ist, soll sich bei mir melden. hibu



- Meisterschaften
- Herren
- Damen
- Juniororen
- Juniorinnen
- Senioren A
- Senioren B
- Senioren C
- Seniorinnen A
- Seniorinnen B
- Seniorinnen C
- Sprint/Tandem Mixed
- Paarkampf
- Mannschaftsmeister
- Pokalsieger
- Jugend
- Neujahrsempfang
- WKBV-Hefte
- Funktionäre
- Ländervergleiche
- Ehrentafel
- Deutsche Meisterschaften
- Top-12-Turnier
- Bilderarchiv**
- Bilderarchiv2

Januar	Februar	März	April	Mai	Ju	Januar	Februar	März	Apr
1. 1. 1960	1. 2. 1960	1. 3. 1960	1. 4. 1960	1. 5. 1960	1. 6. 1960	1. 1. 1961	1. 2. 1961	1. 3. 1961	1. 4. 1961
2. 1. 1962	2. 2. 1962	2. 3. 1962	2. 4. 1962	2. 5. 1962	2. 6. 1962	2. 1. 1963	2. 2. 1963	2. 3. 1963	2. 4. 1963
3. 1. 1964	3. 2. 1964	3. 3. 1964	3. 4. 1964	3. 5. 1964	3. 6. 1964	3. 1. 1965	3. 2. 1965	3. 3. 1965	3. 4. 1965
4. 1. 1966	4. 2. 1966	4. 3. 1966	4. 4. 1966	4. 5. 1966	4. 6. 1966	4. 1. 1967	4. 2. 1967	4. 3. 1967	4. 4. 1967
5. 1. 1968	5. 2. 1968	5. 3. 1968	5. 4. 1968	5. 5. 1968	5. 6. 1968	5. 1. 1969	5. 2. 1969	5. 3. 1969	5. 4. 1969
6. 1. 1970	6. 2. 1970	6. 3. 1970	6. 4. 1970	6. 5. 1970	6. 6. 1970	6. 1. 1971	6. 2. 1971	6. 3. 1971	6. 4. 1971
7. 1. 1972	7. 2. 1972	7. 3. 1972	7. 4. 1972	7. 5. 1972	7. 6. 1972	7. 1. 1973	7. 2. 1973	7. 3. 1973	7. 4. 1973
8. 1. 1974	8. 2. 1974	8. 3. 1974	8. 4. 1974	8. 5. 1974	8. 6. 1974	8. 1. 1975	8. 2. 1975	8. 3. 1975	8. 4. 1975
9. 1. 1976	9. 2. 1976	9. 3. 1976	9. 4. 1976	9. 5. 1976	9. 6. 1976	9. 1. 1977	9. 2. 1977	9. 3. 1977	9. 4. 1977
10. 1. 1978	10. 2. 1978	10. 3. 1978	10. 4. 1978	10. 5. 1978	10. 6. 1978	10. 1. 1979	10. 2. 1979	10. 3. 1979	10. 4. 1979
11. 1. 1980	11. 2. 1980	11. 3. 1980	11. 4. 1980	11. 5. 1980	11. 6. 1980	11. 1. 1981	11. 2. 1981	11. 3. 1981	11. 4. 1981
12. 1. 1982	12. 2. 1982	12. 3. 1982	12. 4. 1982	12. 5. 1982	12. 6. 1982	12. 1. 1983	12. 2. 1983	12. 3. 1983	12. 4. 1983
13. 1. 1984	13. 2. 1984	13. 3. 1984	13. 4. 1984	13. 5. 1984	13. 6. 1984	13. 1. 1985	13. 2. 1985	13. 3. 1985	13. 4. 1985
14. 1. 1986	14. 2. 1986	14. 3. 1986	14. 4. 1986	14. 5. 1986	14. 6. 1986	14. 1. 1987	14. 2. 1987	14. 3. 1987	14. 4. 1987
15. 1. 1988	15. 2. 1988	15. 3. 1988	15. 4. 1988	15. 5. 1988	15. 6. 1988	15. 1. 1989	15. 2. 1989	15. 3. 1989	15. 4. 1989
16. 1. 1990	16. 2. 1990	16. 3. 1990	16. 4. 1990	16. 5. 1990	16. 6. 1990	16. 1. 1991	16. 2. 1991	16. 3. 1991	16. 4. 1991
17. 1. 1992	17. 2. 1992	17. 3. 1992	17. 4. 1992	17. 5. 1992	17. 6. 1992	17. 1. 1993	17. 2. 1993	17. 3. 1993	17. 4. 1993
18. 1. 1994	18. 2. 1994	18. 3. 1994	18. 4. 1994	18. 5. 1994	18. 6. 1994	18. 1. 1995	18. 2. 1995	18. 3. 1995	18. 4. 1995
19. 1. 1996	19. 2. 1996	19. 3. 1996	19. 4. 1996	19. 5. 1996	19. 6. 1996	19. 1. 1997	19. 2. 1997	19. 3. 1997	19. 4. 1997
20. 1. 1998	20. 2. 1998	20. 3. 1998	20. 4. 1998	20. 5. 1998	20. 6. 1998	20. 1. 1999	20. 2. 1999	20. 3. 1999	20. 4. 1999
21. 1. 2000	21. 2. 2000	21. 3. 2000	21. 4. 2000	21. 5. 2000	21. 6. 2000	21. 1. 2001	21. 2. 2001	21. 3. 2001	21. 4. 2001
22. 1. 2002	22. 2. 2002	22. 3. 2002	22. 4. 2002	22. 5. 2002	22. 6. 2002	22. 1. 2003	22. 2. 2003	22. 3. 2003	22. 4. 2003
23. 1. 2004	23. 2. 2004	23. 3. 2004	23. 4. 2004	23. 5. 2004	23. 6. 2004	23. 1. 2005	23. 2. 2005	23. 3. 2005	23. 4. 2005
24. 1. 2006	24. 2. 2006	24. 3. 2006	24. 4. 2006	24. 5. 2006	24. 6. 2006	24. 1. 2007	24. 2. 2007	24. 3. 2007	24. 4. 2007
25. 1. 2008	25. 2. 2008	25. 3. 2008	25. 4. 2008	25. 5. 2008	25. 6. 2008	25. 1. 2009	25. 2. 2009	25. 3. 2009	25. 4. 2009
26. 1. 2010	26. 2. 2010	26. 3. 2010	26. 4. 2010	26. 5. 2010	26. 6. 2010	26. 1. 2011	26. 2. 2011	26. 3. 2011	26. 4. 2011
27. 1. 2012	27. 2. 2012	27. 3. 2012	27. 4. 2012	27. 5. 2012	27. 6. 2012	27. 1. 2013	27. 2. 2013	27. 3. 2013	27. 4. 2013
28. 1. 2014	28. 2. 2014	28. 3. 2014	28. 4. 2014	28. 5. 2014	28. 6. 2014	28. 1. 2015	28. 2. 2015	28. 3. 2015	28. 4. 2015
29. 1. 2016	29. 2. 2016	29. 3. 2016	29. 4. 2016	29. 5. 2016	29. 6. 2016	29. 1. 2017	29. 2. 2017	29. 3. 2017	29. 4. 2017
30. 1. 2018	30. 2. 2018	30. 3. 2018	30. 4. 2018	30. 5. 2018	30. 6. 2018	30. 1. 2019	30. 2. 2019	30. 3. 2019	30. 4. 2019
31. 1. 2020	31. 2. 2020	31. 3. 2020	31. 4. 2020	31. 5. 2020	31. 6. 2020	31. 1. 2021	31. 2. 2021	31. 3. 2021	31. 4. 2021

## ARCHIV

### Württembergischen Kegler- und Bowling-Verband e.V.

Erstellt von Hilmar Buschow  
(aktualisiert am 10.10.2018)

Es gibt noch zahlreiche Lücken im Archiv.  
Es fehlen viele Unterlagen.  
Wer kann diese Lücken füllen?

Wenn Sie Fehler entdecken, bitte machen Sie sich die Mühe  
und mailen mir Ihre "Entdecken"

Einfach die Informationen an mich schicken.  
[hbuschow@aol.com](mailto:hbuschow@aol.com)

## Acht neue Kugeln für Schwabsberger Jugend



Die Jugendlichen des Kegelclub Schwabsberg freuen sich über acht neue Kugeln, deren Anschaffung eine Spende der Raiffeisenbank Westhausen eG aus dem Gewinnspartopf ermöglichte. Für diese Spende über 300 Euro bedanken sich die Jugendlichen aus Rainau, die im Kegelclub Schwabsberg diesen wetterunabhängigen Sport ausüben können. Mehr als 50 Jugendliche in verschiedenen Altersstufen nehmen auf den neu gestalteten Kegelbahnen in Schwabsberg am Spielbetrieb teil. Nicht nur die Jugendlichen, sondern auch der gesamte Vorstand des KC sagt Danke für die Spende der Raiffeisenbank Westhausen eG.



# Ehrung für hervorragende Jugendarbeit

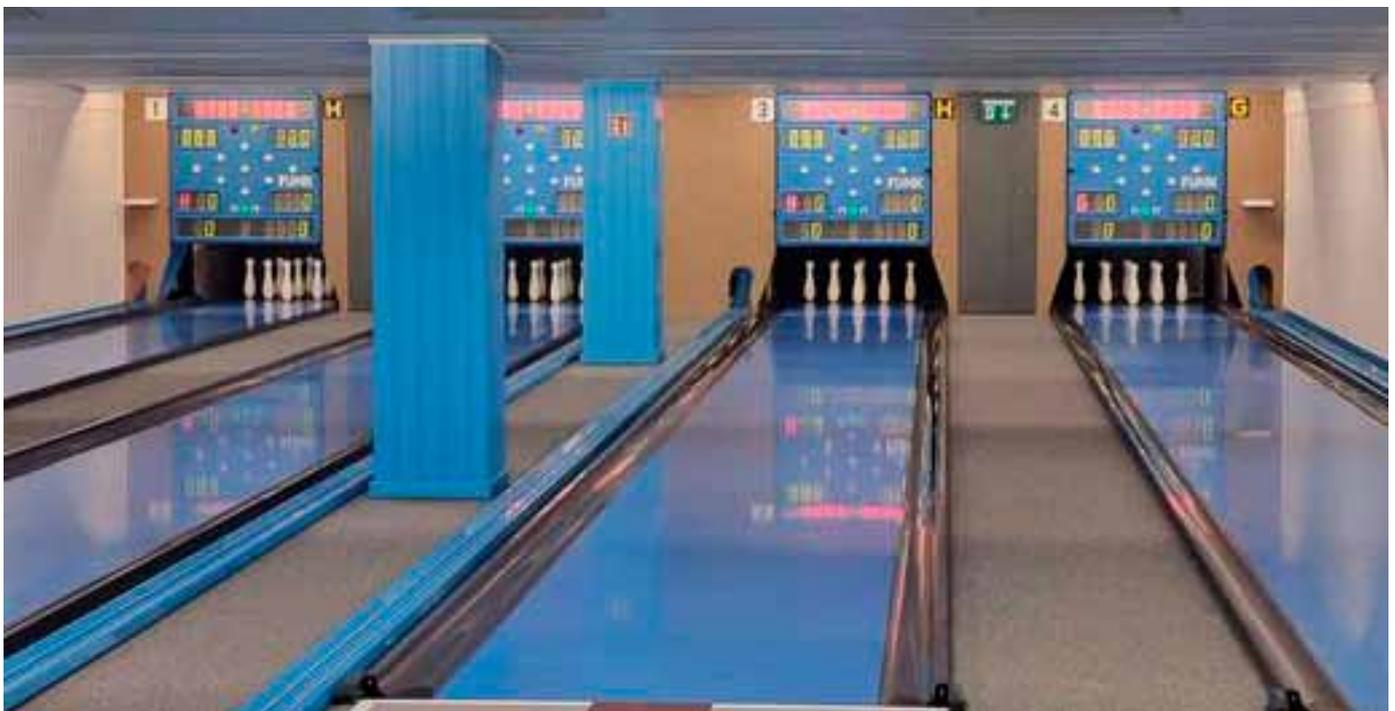


Im Jahre 2018 wurde die Jugendarbeit der Sportkegler der Sportfreunde Friedrichshafen zum Leben erweckt und das mit sehr viel Erfolg. So konnten der Jugendleiter/Trainer Maik Willer und Trainerin Dragana Lotina zu Beginn des neuen Jahres eine Ehrung des Deutschen Keglerbundes Classic (DKBC) in Empfang nehmen, das Gütesiegel für hervorragende Jugendarbeit im Verband in Bronze. Mit dieser Auszeichnung würdigt der Verband die hervorragende Jugendarbeit bei den Sportfreunden Friedrichshafen. Mit viel Herzblut und Engagement konnten die zwei Trainer die Jugendabteilung in der Zwischenzeit auf 20 Jugendliche ausbauen. Dass das fachliche Training der ausgebildeten Trainer Früchte trägt, erkennt man an den zahlreichen Erfolgen, die in dieser kurzen Zeit bereits erreicht werden konnten. Deutsche Vizemeister mit der Mannschaft U14 weiblich und Platz 3 bei der U14 Einzel durch Jonas Willer sowie drei württembergische Titel und 14 Medaillen auf Bezirksebene. *Torsten Reiser*



*Trainerin Dragana Lotina und Jugendleiter/Trainer Maik Willer.*

*Bild: Torsten Reiser*



## In stillem Gedenken

Von 1963 bis 1977 spielte er Fußball und so „ganz nebenbei“ auch noch Tischtennis. Dann kam er im Jahre 1977 bei „seinem“ TV Unterlenningen mit dem Kegeln in Berührung. Und Sportkegeln – etwas Neues für ihn – interessierte, faszinierte, ja elektrisierte ihn dermaßen, dass er bei der Kegelabteilung des TVU hängen blieb.

Nach seinem Beitritt zur TVU-Kegelabteilung machte er schon kurze Zeit später den Trainerschein und wurde 1985 zum Bezirkstrainer des Bezirks Stuttgart ernannt. Die Jugend fördern und voranbringen, das war immer die Aufgabe an sich selbst und das Anliegen an seine Mitstreiter in den verschiedenen Gremien. Und dafür setzte er sich auch persönlich stark ein: Seine Zeit als Landestrainer der Jugend Asphalt/Classic (1987 bis 2000) hinterließ positive Spuren in der Sektion. Sektionsjugendwart, Verbandsjugendwart und Fördergruppenleiter, all das erledigte er so nebenher. Eine seiner wohl interessantesten Funktionen war sicher die Position des A-Jugend-Nationaltrainers im



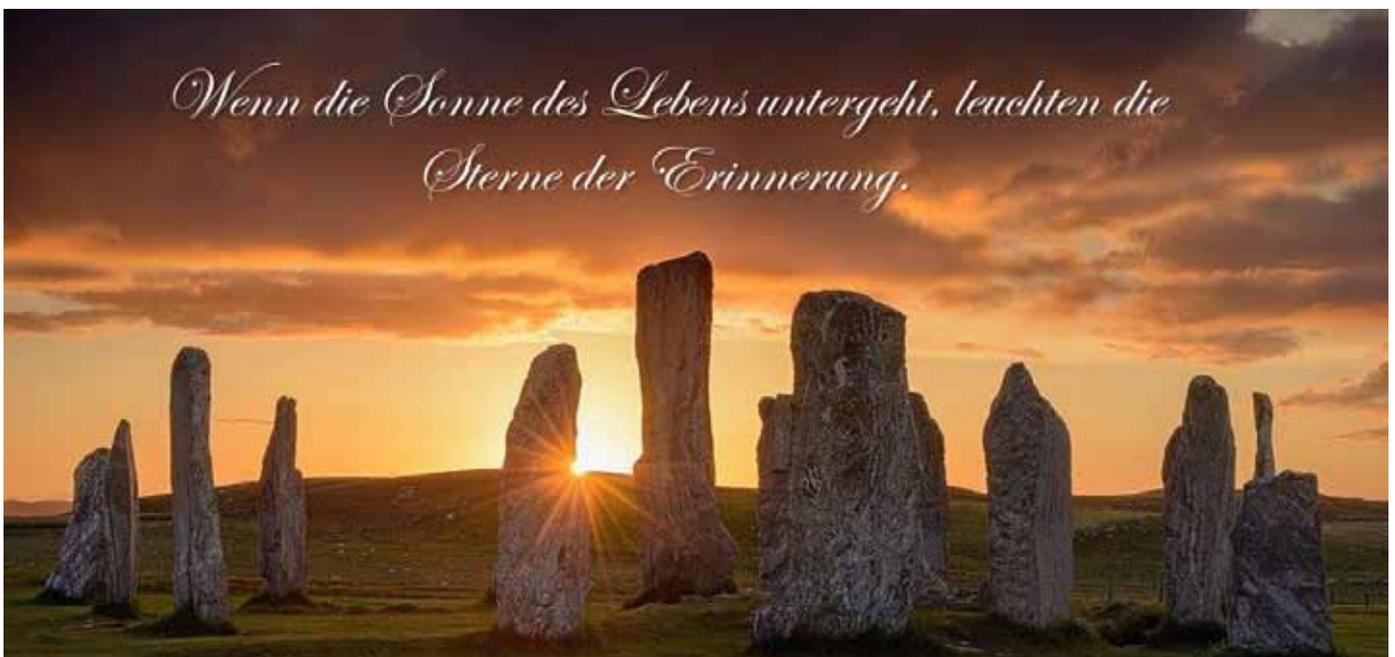
### Heinz-Kurt Jacob

geboren 17. 04. 1941  
gestorben 18. 01. 2022  
TV Unterlenningen

DKBC, die er von 1989 bis 1992 ausfüllte. Ab 1999 übte er für acht Jahre nochmals eine Position auf höchster Ebene aus, nämlich als DKB-Bundesjugendwart. Erst ab 2008, als er stellvertretender Vorsitzender im Bezirk Mittlerer Neckar wurde, ließ er es etwas ruhiger angehen. Bei so viel Einsatz für den Sport blieben natürlich diverse Ehrungen für geleistete Arbeit nicht aus. Ehrennadeln in Bronze, Silber und Gold vom TV Unterlenningen, wo er von 1972 bis 1975 als stellvertretender Vorsitzender und auch

als Pressereferent fungierte, vom WLSB und von der württembergischen Sportjugend sowie vom STB. Kegler-Ehren wurden ihm zuteil mit der Bronze- und Silber-Ehrennadel des DKB. Und dann folgte noch vom WKBV im Jahre 2007 die goldene Ehrennadel. Jetzt ist „Jacko“ von uns gegangen. Die Kegel Familie wird dich nicht vergessen. kh/hibu

Unser langjähriger Kegelkamerad, in der Kegelwelt bei allen als „Jacko“ durch seine vielen ehrenamtlichen Funktionen und Ämter bekannt, ist in der Nacht von Montag auf Dienstag entschlafen. Wir durften Heinz-Kurt als fairen Sportskameraden sowie als Mitglied des Bezirksvorstandes Mittlerer Neckar, dem er mehrere Jahre als stellv. Vorsitzender beiwohnte, kennen und schätzen lernen. Er hat für diesen Sport gelebt und hat mit seiner Leidenschaft viele Nachwuchskegler infiziert. Unser tiefes Mitgefühl gehört der Familie, Angehörigen und dem TV Unterlenningen. Wir werden dich stets in guter Erinnerung behalten. MV/MN



## In stillem Gedenken

### Der TV Unterlenningen trauert um Heinz-Kurt Jacob

#### Nachruf

**Am 18. Januar ist Heinz-Kurt Jacob im Alter von 80 Jahren verstorben. Mit seinem Tod verliert der TVU und mit ihm die gesamte Sportkegelwelt in Baden-Württemberg und darüber hinaus nicht nur einen fairen Sportkameraden, sondern auch eine Person, die dem Kegelsport über lange Jahre eng verbunden war und ihn in den verschiedensten ehrenamtlichen Funktionen entscheidend mitprägte.**

Heinz-Kurt - von allen einfach nur "Jacco" genannt - begann seine sportliche Karriere beim TVU 1963 mit Fußball und Tischtennis. Sehr bald brachte er sich auch in die ehrenamtliche Vereinsarbeit mit ein und war im TVU-Vorstand ab 1972 bis 1977 als Öffentlichkeitsreferent und von 1972 bis 1976 als stellvertretender Vorsitzender tätig. Von 1990 bis 2017 übte er die Funktion des Kassenprüfers aus.

1977 fand er dann zu seiner sportlichen Berufung, dem Kegeln - und zwar nicht zur "ruhigen Kugel beim Bier", sondern zum sportlichen Wettkampf auf offiziellen Sport-Kegelbahnen.

Zusammen mit seinen Kameraden der 2. Mannschaft kämpfte er nun um Holzzahlen. Bald reichte es ihm nicht mehr, „nur“ zu kegeln. Er machte seinen Trainerschein und als die TVU-Sportkegler 1983 eine Jugendabteilung gründeten, war klar, dass „Jacco“ deren Trainer wurde.

Durch seinen Einsatz und sein besonderes Geschick, Kindern den Kegelsport zu vermitteln, führte er unsere Jugendlichen schon bald sowohl in Mannschafts- als auch in Einzelwettbewerben zu Erfolgen bei Bezirks-, württembergischen- und deutschen Meisterschaften.

Die Nachhaltigkeit seiner Trainerleistungen beweist u.a. auch der Umstand, dass von seinen Jugendlichen der ersten Stunde heute noch 3 Spieler zum festen Mannschaftskader der TVU-Sportkegler gehören. Auch (ehemalige Jugend-) Spieler der Nachbarvereine holten sich bis zum Schluss gerne Tipps oder ein Sondertraining von „Jacco“ ab.

Neben seinem Einsatz für die TVU-Kegler strebte er weiterhin nach Höherem.

Nachdem er 1985 zum Bezirkstrainer des Bezirks Stuttgart ernannt wurde, übernahm er dann von 1987 - 2000 die Position des Landestrainers der Jugend Asphalt Classic. Auf dem Höhepunkt seiner Trainerlaufbahn war er von 1989 bis 1992 A-Jugend-Nationaltrainer im DKBC und ab 1999 dann noch 8 Jahre lang DKB-Bundesjugendwart.

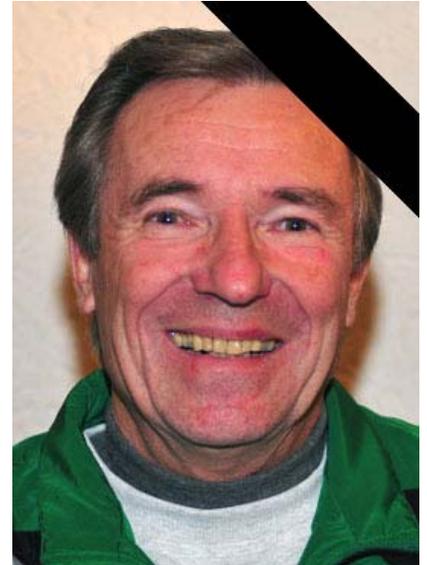
Auch nach dem offiziellen Ende seiner Trainerlaufbahn blieb er dem Kegelsport als Funktionär weiter erhalten. Von 2008 bis 2017 war er stellvertretender Vorsitzender des Bezirks Mittlerer Neckar.

Bis zu seiner Erkrankung im vergangenen Jahr waren „Jacco“ und der Kegelsport quasi eins. Der eine ohne das andere war nicht vorstellbar. Am 10. Oktober 2020 durfte er von seinen Keglerkameraden - coronabedingt im 3. Anlauf - noch die Ehrentrophäe für sein 900. Spiel für den TVU entgegennehmen.

Als Heinz-Kurt Jacob in der Nacht vom 17. auf 18. Januar einschlafen durfte endete ein Leben mit und für den Sport. Im TV Unterlenningen wird er unvergessen bleiben, wir halten ihn stets in guter Erinnerung. Unsere herzlichste Anteilnahme gilt seiner Lebensgefährtin und seinen Kindern mit ihren Angehörigen.

Für den Vorstand des TV Unterlenningen  
Friedrich Blocher, 1. Vorsitzender

Für die Abteilung Sportkegeln  
Herbert Zwick, Abteilungsleiter



## In stillem Gedenken



**Annemarie Kerl**  
geboren 14. 05. 1930  
gestorben 21. 12. 2021  
KV Neu-Ulm



**Franjo Bares**  
geboren 10. 07. 1949  
gestorben 29. 12. 2021  
ESC Ulm



**Holger Görlitz**  
geboren 15. 09. 1953  
gestorben 16. 01. 2022  
BC Strike Stuttgart



**Leopold Graf**  
geboren 08. 12. 1929  
gestorben 01. 11. 2021  
KV Neu-Ulm



# In Ulm, um Ulm u

Eindrücke und Einblicke in mein Ulm – eine Stadt, die viel zu bieten hat.

Folge 2  
von Hilmar Buschow

## Die Legende vom Ulmer Spatz

Es war einmal in der freien Reichsstadt Ulm eine stolze Bürgerschaft, die wollte ein Münster bauen. Schön und hoch sollte die Kirche werden. Um das Dach zu stützen, benötigte der Baumeister lange Holzbalken. Er sandte seine Gehilfen aus der Stadt, um kräftiges Holz herbeizuholen. Und so machten sich diese auf den Weg. Frohen Mutes schafften die Gehilfen Baumstämme herbei und stapelten sie quer auf einen Wagen. Wie sie damit nun die Stadtmauer passieren wollten, zeigte sich, dass das Tor in der Mauer viel zu schmal war.



Der Ulmer Spatz.

© Frank Genet

Die Balken standen auf beiden Seiten über. Die Gehilfen mühten sich und schoben den Wagen hin und her, doch es war vergeblich: Wenn die Balken links bündig zum Tor waren, standen sie rechts umso mehr über, und umgekehrt.

Die ganze Stadt geriet darüber in Aufruhr. Die Bürger, die Stadträte und sogar der Bürgermeister - der eigentlich auf alles eine Antwort wusste - suchten nach einer Lösung. Doch etwas Ähnliches war noch nie jemandem widerfahren. Selbst in den schlaun Büchern fand sich kein Rat. Es schien nur eine Lösung zu geben: Das Tor abzureißen. Als die Verwirrung gerade am größten war, flog ein kleiner Spatz über die Menge hinweg. Im Schnabel trug er einen golden schimmernden Getreidehalm. Mit diesem flatterte er an den Torbogen heran. Dort bot ein schmaler Spalt zwischen den Mauersteinen Platz für ein Nest. Um den Halm dort hineinzuschieben, drehte der findige Spatz ihn der Länge nach und schob ihn hinein.

### Da ging den Ulmern ein Licht auf.

In Windeseile ergriffen sie die Holzbalken und legten sie diesmal nicht quer, sondern längs auf den Wagen. Dann wurde es still. Zögerlich setzte sich das Gefährt in Bewegung. Und siehe da: Elle um Elle, Stück um Stück rollte der Wagen geschmeidig durch das Tor hindurch. Da geriet die Menge ins Jubeln. Die Menschen applaudierten dem Spatzen und schlossen ihn tief in ihre Herzen. Zum Dank wurde ihm später ein Denkmal auf dem Münsterdach errichtet: die Figur eines Spatzen mit Halm im Schnabel. Und so wurde der Spatz zum inoffiziellen, dafür umso mehr geliebten Wahrzeichen der Stadt Ulm.

**Die Serie wird fortgesetzt.**

In der nächsten Ausgabe werden Albert Einstein und Albrecht Ludwig Berblinger vorgestellt.

# nd um Ulm herum

## Der Löwenmensch aus dem UNESCO Weltkulturerbe

Vor rund 40.000 Jahren, als die Menschen noch als Jäger und Sammler unterwegs waren, schnitzten die Höhlenbewohner der Schwäbischen Alb faszinierende Figuren aus Mammutelfenbein. So schufen sie die ältesten beweglichen Kunstwerke der Menschheit. Der Löwenmensch, der im Museum Ulm steht, ist die größte und geheimnisvollste der Eiszeit-Skulpturen.

### Das Geheimnis der Skulptur

Mit seinen 31 Zentimetern ist der Löwenmensch ein kleiner Gigant unter den Figuren. Gefertigt aus dem Stoßzahn eines Mammut, stellt er ein Wesen aus Mensch



und Tier dar. Die Beine und die aufrechte Haltung sind menschlich, der Kopf und die Pranken sind die einer Raubkatze. Er ist die älteste bekannte Figur eines Mischwesens.

Während der Altsteinzeit gab es Löwen auf der Schwäbischen Alb. Doch wie kamen die Menschen dazu, die Züge des Tieres mit denen eines Menschen zu vermischen? Welche Bedeutung kam der Figur zu? Es liegt die Vermutung nahe, dass sie ein



Der Löwenmensch, der im Museum Ulm steht, ist die größte und geheimnisvollste der Eiszeit-Skulpturen.

Fabelwesen darstellt. Sie könnte aber auch einem Schamanen nachempfunden sein – einem Menschen, der sich einen Löwenschädel samt Fell übergehängt hat. Eine weitere Frage ist, ob die Figur männlich oder weiblich ist. Dies kann nicht mit Bestimmtheit beantwortet werden. Wie die letzte Restaurierung jedoch zum Vorschein brachte, ist die Figur vermutlich männlich.

### Von der Eiszeit in die Gegenwart

Nur über Umwege und einen glücklichen Zufall gelangte der Löwenmensch ans Licht. Entdeckt wurde er während einer Ausgrabung im Jahr 1939, ausgerechnet am letzten Tag, bevor die Grabung wegen des Zweiten Weltkriegs abgebrochen wurde. Den Archäologen lagen damals nur Teilstücke vor. Um welche Figur es sich handeln könnte, erkannte man erst über 30 Jahre später. Der Löwenmensch blieb bruchstückhaft. Erst im Jahr 2009 stießen Archäologen in der Stadel-Höhle erneut auf die Fundstelle. Sie bargen weitere Fragmente, die

die Restaurierung befeuerten. Und so wurde der Löwenmensch in einem aufwendigen Verfahren aus über 300 Bruchstücken zu einer fast kompletten Figur zusammengesetzt.

### Eiszeithöhlen als Weltkulturerbe

Der Fundort des Löwenmenschen liegt in der Stadel-Höhle im Lonetal. In den Tälern der Ach und Lone befinden sich verschiedene Höhlen, die intensiv erforscht werden. Die Orte und ihre Funde geben besondere Einblicke in das Leben und die Kultur der Altsteinzeit. Die Kunstwerke sind in verschiedenen Museen in Baden-Württemberg ausgestellt. Im Juli 2017 wurden die Eiszeithöhlen von der Unesco zum Weltkulturerbe ernannt.

### Weitere Funde

Bei den Skulpturen handelt es sich zumeist um eiszeitliche Tiere wie Mammut, Wisent, Höhlenbär, Höhlenlöwe oder Wildpferd. Die meisterhaft gefertigten Kunstwerke sind meist nur wenige Zentimeter groß.

Stadt Ulm